

ÄRZTLICHE PRAXIS

Freitag, 18. Januar 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 6

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

Schwanger und qualmen?

Werdende Mütter lassen sich aus psychologischen Gründen leichter vom Rauchen abbringen. Nutzen Sie diese Gelegenheit! ▶ 4

TÄGLICHE PRAXIS

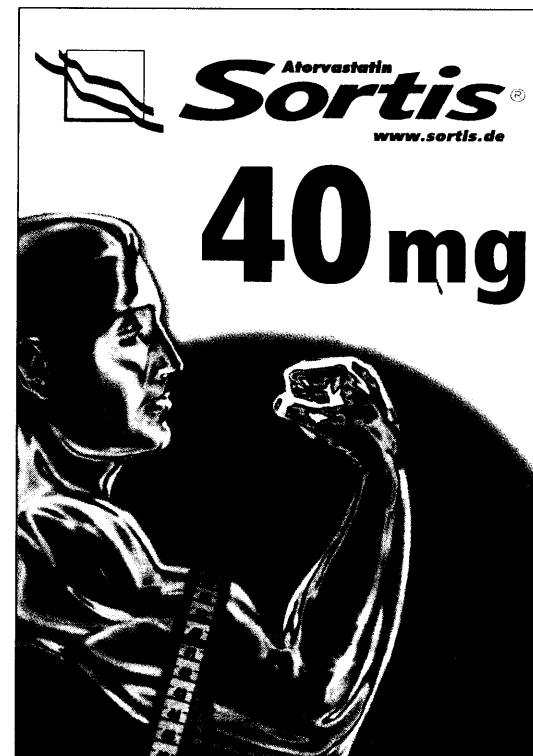
Trägerische Schilddrüse

Blutwerte verweisen nicht immer eindeutig auf eine Hypothyreose. Trotzdem kann Therapie auf Verdacht indiziert sein ▶ 11

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Zeitkonten für Helferinnen

Lassen Sie Ihr Praxisteam in Gleitzeit arbeiten: Damit fangen Sie unterschiedliche Patientenaufkommen optimal auf ▶ 19



Atorvastatin
Sortis[®]
www.sortis.de
40mg

Kein Herz für die Manneskraft

Sumo-Ringer mögen gottähnlich verehrt werden, gesund ist solche Leibesfülle bei Gott nicht. Unter Übergewicht leiden nicht nur Herz und Kreislauf, sondern auch die Potenz. Nutzen Sie doch diesen Aspekt, um Ihre pfundigen Patienten für eine gesündere Lebensführung zu motivieren. Die Angst vor nahender erektiler Dysfunktion liegt manchem Adam sicher näher als die Furcht vor einem fernen Koronartod ▶ 9

Ärzte-Fortbildung mit Daumenschrauben

BERLIN (kü) – Gesundheitsministerin Ulla Schmidt zieht gegen ärztliche Fortbildungsmuffel zu Felde. Wer sich nicht „stetiger Fortbildung“ unterzieht, dem will sie die Praxis dicht machen. Das neue Konzept krankt an den Schwachpunkten anderer Schmidt-Vorstöße: Eine Idee wird medienwirk-

sam präsentiert – die Umsetzung bleibt außen vor.

Basis des Kontrollzwangs ist der Vorwurf des Sachverständigenrats für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen, die Ärzte-Fortbildung sei unzureichend. Ärztepräsident Prof. Hoppe, hat das als „Quatsch“ eingestuft. Brennpunkt ▶ 18

